

Landesligafavorit von Eichstätt so richtig gefordert

Eichstätt (rbm) Das junge Sportkeglerteam der DJK Eichstätt forderte am 15. Spieltag den haushohen Landesligatitelfavoriten Alemannen München in einem spannenden Finale heraus. Vor voll besetztem Haus sicherten sich die Münchner, die mit vier Nationalspielern antraten, mit einem knappen Vorsprung von 36 Holz (5764:5728 Kegel) ihre Ungeschlagenheit mit 30:0 Punkten. Der Spieltag führte mit Eichstätt und München den Tabellenvierten und den Tabellenersten zusammen, wobei beide Teams nicht ganz die eigenen Erwartungen erfüllten. In der Startpaarung fand Markus Rehm vor allem im Vollenspiel nicht zu seiner sonstigen Stärke und konnte dieses Manko im Räumen gegen Franz Englmeier nicht ausgleichen. Mit 901 Holz gab er dabei 9 Zähler an Englmeier (910) ab. Die andere Paarung führte Andreas Niefnecker und den Juniorennationalspieler Rainer Sattich zusammen. Niefnecker explodierte mit tollen 511 Holz und zog dadurch gegen Sattich (482) 29 Pluskegel auf die Habenseite. Unerklärlich war deshalb seine weitere Vorstellung, wobei er mit 434 Holz (gesamt 945) gegenüber Sattich (494, gesamt 976) durch einen schlechten Anwurf seine Wirkung verlor und sich von diesem Schock nicht mehr befreite. Für die Blau-Weißen liefen daher 40 Minuskegel auf. Der Aufstiegsfavorit brachte nun mit Thomas Aigner und Mathias Dirnberger zwei weitere Nationalspieler auf die Bahnen, die gegen Stefan Spiegel und Jürgen Frey die Vorentscheidung erzwingen sollten. Beeindruckend war für die Zuschauer die Gassensicherheit Aigners, der mit 664 Holz in die Vollen und 344 Holz im Räumen Spiegel keine Chance gab und sich 1008 Holz gutschreiben konnte. Spiegel jedoch knüpfte mit guten 956 Holz nahtlos an seine bisherigen hervorragenden Heimleistungen an. Dirnberger trumpfte zunächst mit starken 517 Holz gegen Frey (460) auf, vergab durch einen schwachen 3. Durchgang (211) die Möglichkeit eines weiteren Tausenders auf Eichstätts Bahnen und pendelte sich dann bei starken 971 Holz ein. Frey agierte all zu brav in seinen Durchgängen, die 223 bis 237 Holz aufwiesen und musste daher mit 931 Holz Tribut zollen. Für die Fans schien eine Vorentscheidung gefallen zu sein, da München mit 129 Holz führte. Dass der Kampf trotzdem noch an Dramatik gewann, war dem Einsatzwillen des Eichstätter Schlussduos Michael Niefnecker und Christian Buchner zu verdanken. Buchner startete mit superstarken 262 und 266 Holz die Aufholjagd gegen Boris Boksic, der sichtlich geschockt mit 443 Holz unter die Räder kam. Niefnecker holte zunächst mit 483:463 gegen den österreichischen Nationalspieler Franz Wendl weitere 20 Holz heraus. Münchens Guthaben schrumpfte auf 35 Holz. Wendl zog anschließend durch ein hervorragendes Abräumspiel die Reißleine und dominierte mit 508:487 Holz gegen Niefnecker, der jedoch nur 1 Holz verlor (970:971). Boksic erkannte ebenfalls die Gefahr, die Buchner mit weiteren starken 497 Holz herbeiführte und steigerte sich auf 488, insgesamt 931 Holz. Buchner imponierte nicht nur den eigenen Fans mit einer Weltklasseleistung von 1025 Holz, die den Gästekapitän Aigner zu der Belobigung der Heimmannschaft brachte: endlich einmal so richtig gefordert worden zu sein.

Herren 2 ungefährdeter Sieg gegen Bavaria Ingolstadt

Eichstätt (rbm) Einen ungefährdeten Erfolg konnte die Zweite der DJK-Sportkegler in der Kreisklasse 1 gegen den Tabellendritten ESV Bavaria an ihre Fahnen heften. Zunächst gingen die Gäste mit einem hauchdünnen Vorsprung von 6 Holz in Führung, da Dieter Niefnecker gegen Ronald Kerner nach gutem Spiel 4 Holz einbüßte (433:437). Obwohl Christian Spiegel mit einer starken Leistung von 461 Holz aufwartete, gingen weitere 2 Holz verloren, da sein Gegner Manfred Amon ihn um 2 Holz übertraf (463). Im zweiten Drittel des Kampfes übernahmen die Hausherren die Führung mit insgesamt 35 Holz, da Johannes Forster als Tagesbester mit 469 Holz gegen Stefan Faber (430) 39 Pluspunkte einfuhr, denen Alexander Walz nach ausgeglichenem Wettkampf (437:435) gegen Christian Bogner weitere 2 Zähler beilegte. Mit einem Rückhalt von nun mehr 35 „Guten“ gingen Roland Pfister und Gerhard Fischer zu Werke, den wichtigen Sieg einzufahren. Pfister blieb nach ungenügender Abräumleistung bei 412 Holz hängen und verlor damit an Stephan Frank (417) 5 Zähler. Wesentlich besser absolvierte Fischer seine Aufgabe, den Sack zuzumachen, indem er mit hervorragenden 458 Holz gegen den enttäuschenden Andreas Brummet (376) die Zeichen auf Erfolg stellte.

Herren 3 gewinnt klar gegen Kipfenberg

Eichstätt (rbm) Eichstätts Sportkeglerdreamteam, die 3. der DJK, sorgte mit guten Ergebnissen von 403 bis 432 Holz für einen erwarteten Heimsieg gegen den KRC Kipfenberg 4 (2523:2386). Robert Thaller und Franz Xaver Dirr gelang in der Startpaarung mit 403 und 420 Holz ein Mehr an erlegten Kegeln (+37) gegen Christian Lindner (415) und Matiu Becker (371). Für eine Vorentscheidung konnte Richard Gabler im Mittelabschnitt verantwortlich zeichnen, da er mit Joachim Skwara einen noch unerfahrenen Gegener vorgesetzt bekam, dem er mit guten 432:334 Holz das Nachsehen gab. Eichstätts Jüngster Christian Walz war mit 410:399 Holz über Wolfgang Schlothauer Herr der Lage. 146 Pluszähler im Rücken hatten damit Bernhard Micki und Stefan Winhard, die die Begegnung mit Joachim Dietrich und Manfred Jakob auf Kipfenbergs Seite zwar mit 9 Hölzer verloren, jedoch zu keiner Zeit Niederlagenprobleme bekamen, da sie mit guten 432 und 426 Holz Dietrich (440) und Jakob (427) auf den Fersen blieben.